



LANDESFUERWEHRVERBAND SACHSEN e.V.

# SEMINARKATALOG 2021

# Inhalt

Modulare Berater*innenausbildung .....	2
Modul 1 „Ich, Du, Wir... — Miteinander in der Feuerwehr“ .....	3
Modul 2 „Konflikt als Chance ...“ Beratung und Umgang mit Konflikten in Gemeinschaft.....	4
Modul 3 „Gut beraten ...“ .....	5
Modul 4 „Gemeinsam Ziele erreichen: Effektive Kommunikation in Gruppen und Teams“ .....	6
Modul Z „Umgang mit Mobbing, Vorurteilen, Diskriminierung und Ausgrenzung“ .....	7
Modulare Multiplikator*innenausbildung .....	8
Modul 1 „Interkulturelle Kompetenz im Bevölkerungsschutz“ .....	9
Modul 2 „Kultursensibler Umgang mit Menschen aus dem arabisch/ islamischen Raum“ .....	10
Modul 3 „Interkulturelle Kommunikation / Deeskalation“ .....	11
Modul 4 „Interkulturelle Öffnung — zwischen Tradition und Innovation“ .....	12
Führen im demografischen Wandel .....	14
Richtiges Verhalten im Internet und im Einsatz aus Sicht der Öffentlichkeitsarbeit .....	15
Teil 1 „Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen“ .....	15
Teil 2 „DSGVO“ .....	15
Teil 3 „Wie fotografiert man DSGVO-konform?“ .....	15
„The Show must go on“ – Sicher im Umgang mit Emotionen im Einsatz .....	16
Konfliktmanagement und Deeskalationstraining .....	17
Teil 1 .....	17
Teil 2 .....	17
Krisenkommunikation .....	18
Grundlagenseminar Extremismus .....	19
Vertiefungsmodul Extremismus .....	20
Überzeugen und Argumentieren.....	21
Extremistische, frauenfeindliche, kindergefährdende Inhalte frühzeitig erkennen und unterbinden.	22
Umgang mit Krisensituationen.....	23
Deeskalation und Kommunikation .....	24
Einführung und Grundlagen des Datenschutzrechts .....	25
Programmübersicht 2021.....	26

## Modulare Berater\*innenausbildung

Dieser Grundkurs bietet mit seinen fünf Modulen den Baustein, um im Bereich Demokratie, Beratung und Konfliktmanagement in der eigenen Wehr tätig zu werden. Dies geschieht durch Vermittlung aus Bildungsprozessen und Beratungskompetenzen.

## Modul 1 „Ich, Du, Wir... – Miteinander in der Feuerwehr“

Sie betrachten verschiedene Perspektiven und erweitern das Wissen um Vor- und Nachteile der Organisationsform „Feuerwehr“. Das hilft Ihnen als Berater\*in bei der Begleitung von Konfliktfällen.

### Beschreibung

Feuerwehr – das sind Kameraden aus allen Generationen, mit verschiedenen Stärken und Schwächen und mit einem gemeinsamen Ziel. Feuerwehr – das bedeutet aber auch Hierarchie, nicht immer kongruente Sichtweisen und Meinungen, die immer Beachtung finden. In diesem Modul lernen Sie, wie man Organisationen durch das Fördern natürlicher Talente stärker und nachhaltiger entwickeln kann. Sie erhalten Einblicke in das Themenfeld „Vision“ und wie man damit Beteiligte motiviert und Projekte zum Leben erweckt. Vertrauen ist wichtig, gerade bei einem Beratungsfall – wenn sich Beteiligte öffnen und miteinander agieren sollen. Sie erfahren, wie man als Berater\*in Vertrauen zur Gruppe aufbaut und wie Teilnehmende das Vertrauen untereinander stärken können. Ihnen wird vermittelt, was es heißt, in einer hierarchisch aufgebauten Organisation zu agieren und auf Grundlage des Politischen Spektrums für demokratische Strukturen und Beteiligung einzutreten. Das gelernte Wissen wird im Anschluss auf die Organisationsform „Feuerwehr“ projiziert und anhand eines Beispiels praktisch umgesetzt.

### Inhalt

- Vorstellung des Konzepts „Stärke deine Stärke“
- Kennenlernen der Bedeutung einer Vision
- Rolle des Vertrauens kennenlernen – Spiel: „Gewinne-so-viel-du-kannst“
- Hierarchie & Autorität einschätzen können
- Erarbeiten von Chancen und Risiken der Organisationsform „Feuerwehr“
- „Erster gemeinsamer Beratungsfall“

**Termine: 20.03.2021**

## Modul 2 „Konflikt als Chance ...“

### Beratung und Umgang mit Konflikten in Gemeinschaft

In diesem Modul lernen Sie, wie Konflikte entstehen, warum es sie gibt und wie man diese lösen kann. Außerdem beschäftigen Sie sich mit Ihrer Position als Berater\*in in einem Konflikt.

### Beschreibung

Konflikte sind allgegenwärtig und alltäglich - auch in der Feuerwehr. Häufig handelt es sich nur um Differenzen, die schnell geklärt werden können. Manchmal werden jedoch aus kleinen Differenzen handfeste Konflikte, die ganze Feuerwehren lahmlegen können. Doch wie kommt es dazu und welche Lösungsmöglichkeiten gibt es? Zur Klärung dieser Fragen lernen Sie in diesem Modul das Wesen von Konflikten kennen und wie diese entstehen. Sie betrachten gemeinsam Lösungsansätze, um im Konfliktfall verschiedene Möglichkeiten abwägen zu können. In Konflikten agiert und reagiert jeder anders, es gibt ganz unterschiedliche Konflikttypen. Sie lernen diese kennen und sind so in der Lage, auf einzelne Typen einzugehen. Eine weitere Einteilung bei Konflikten erfolgt unter dem Begriff „Eskalationsstufen“. Diese beschreiben, in welchem Zustand sich der Konflikt befindet und dient damit als mögliche Grundlage zur Lösungsfindung. So ist von einem „win/win“- bis zu einem „lose/lose“-Ausgang alles möglich. Sie lernen sowohl die Instrumente, aber auch die Grenzen für Berater\*innen in der Konfliktberatung kennen.

### Inhalt

- Was sind Konflikte und wie entstehen sie?
- Konflikttypen und das Wesen eines Konflikts kennenlernen
- Wie lösen wir Konflikte - Ansätze der Konfliktlösung finden
- Instrumente für die Arbeit als Berater\*in
- Grenzen eines/einer Berater\*in

**Termine: 22.05.2021**

## Modul 3 „Gut beraten ...“

Sie lernen die wichtigsten Beratungs- und Coachingtechniken kennen und können das erworbene Wissen anhand praktischer Übungen vertiefen.

### Beschreibung

In diesem Modul lernen Sie, welche Grundhaltungen es in der Beratung gibt und was Coaching bewirken kann. Gesprächs- und Fragetechniken sind dabei ausschlaggebend für den Erfolg einer Beratung. Sie lernen die wichtigsten Techniken und deren Wirkungsweisen kennen und erleben, wie der „Werkzeugkoffer“ eines professionellen Coaches aussehen kann. Weitere Themen sind die Phasen der Beratungs- und Coachingprozesse sowie ein optimaler Gesprächsbeginn und –abschluss. Sie lernen Beratungsbedarf einzuschätzen und wie Sie dem Gefühl der Überforderung entgegenwirken können.

### Inhalt

- Die wichtigsten Beratungstechniken
- Übungen zu den beraterischen Gesprächsführungsmethoden
- Grundhaltungen und Wirkfaktoren kennenlernen und anwenden
- Hilfreiche Tools I: Beratungsprozesse beginnen mit einer „Auftragsklärung“
- Hilfreiche Tools II: Methoden zur Klärung und Analyse
- Hilfreiche Tools III: Visualisierung und Ergebnissicherung
- Hilfreiche Tools IV: Phasenmodelle und Beratungsplanung
- Was kann man tun, wenn man mal nicht weiterkommt?

**Termine: 10.07.2021**

## Modul 4 „Gemeinsam Ziele erreichen: Effektive Kommunikation in Gruppen und Teams“

Ziel des Moduls ist die Fähigkeit, Teamsitzungen effizient zu leiten sowie Gruppendiskussionen sachlich und lösungsorientiert zu gestalten.

### Beschreibung

In diesem Modul lernen Sie den Werkzeugkasten erfolgreicher Moderatoren kennen. Sie erfahren, wie man mit einfachen Mitteln schnell und lösungsorientiert moderiert, wie wichtig die richtige Raumgestaltung ist und wie man überlegt mit Angriffen umgeht. Allparteilichkeit und Vorurteilsfreiheit gelten als wichtige Grundhaltungen und sind ebenso zu beherrschen wie die richtigen Strukturierungs- und Visualisierungstechniken. Mit einer zudem passenden Gliederung behalten Sie so die Oberhand im Ablauf und sind in der Lage, eine effektive Teambesprechung zu leiten.

### Inhalt

- Techniken der Gesprächssteuerung und der Moderation von Besprechungen in Teams
- Übungen zu den Moderationstechniken
- Übung zum Thema Körpersprache: Die Rolle von Mimik und Gestik bei der Gesprächssteuerung
- Umgang mit Widerständen und Angriffen
- Wie reagiert man professionell auf Versuche, die Moderatorenrolle zu demontieren?

**Termine: 09.10.2021**

## Modul Z „Umgang mit Mobbing, Vorurteilen, Diskriminierung und Ausgrenzung“

Wann ist etwas noch lustig, und wann muss man von Mobbing sprechen? Gerade unter Einsatzkräften geht es oft etwas rau her, weshalb die Frage nach dem praktischen Umgang mit Diskriminierung und Ausgrenzung sehr wichtig ist. Was kann und muss man tolerieren, damit die Einsatzstärke erhalten bleibt? Wo verlaufen Grenzen, und was geht gar nicht? Und wenn es eskaliert — was tut man dann?

### Beschreibung

Das ist kein einfaches Thema. Deshalb lohnt sich die Teilnahme am Modul umso mehr. Es geht hier nicht um einen „Grundkurs in Toleranz“, sondern um die Frage, was man im Bedarfsfall tun kann. Dieses Seminar gibt Antworten auf folgende Fragen: Wie entsteht Mobbing, und woran erkennt man es? Was kann man gegen Mobbing tun? Wann ist Mobbing ggf. ein Fall für die Polizei?

Diskriminierung hat viele Formen, welche in diesem Seminar beleuchtet und Unterschiedlichkeiten festgestellt werden. Dem entsprechend ergeben sich verschiedene Haltungen und Techniken, die gegen Diskriminierung wirken. Nach diesem Modul können Sie abwägen, welche Techniken in welcher Situation am effektivsten sind. Des Weiteren beschäftigt sich dieses Modul mit gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und was man dagegen tun kann.

### Inhalt

- Mobbing, Ausgrenzung, Vorurteile, Diskriminierung — worum es sich handelt und wie man solche Dinge erkennt
- Selbst- und Gruppenreflexion: Wo verlaufen die Grenzen? Was ist tolerierbar, wann muss man handeln?
- Handlungsleitfaden für Mobbing
- Checkliste: Was wirkt gegen Vorurteile?
- Übung: Diskutieren über gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit: Wie geht das?
- Methoden-Leitfaden: Wie man Ausgrenzung und Diskriminierung wirksam bekämpfen kann

**Termine: 06.11.2021**



## Modulare Multiplikator\*innenausbildung

Dieser Grundkurs bestehend aus vier Modulen dient zur Aneignung fundierter interkultureller Kompetenzen und damit zur Befähigung der Teilnehmenden als Multiplikator\*innen für interkulturelle Fragen in den Wehren zur Verfügung zu stehen.

## Modul 1 „Interkulturelle Kompetenz im Bevölkerungsschutz“

Das erste Modul der Multiplikator\*innenausbildung setzt bei einer Begriffsdefinition der Interkulturellen Kompetenz für die Feuerwehrrarbeit an. Wie lässt sich diese Fähigkeit in die Lebens- und Alltagswelt der Feuerwehr integrieren? Warum sollte sich das System „Feuerwehr“ damit befassen?

### Beschreibung

Aufgrund der gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen wie der Internationalisierung, Globalisierung sowie der Migration nehmen Situationen, in denen kulturelle Überschneidungen entstehen, vermehrt zu. Personen aus unterschiedlichen Kulturräumen begegnen einander und machen dabei zunehmend neue Erfahrungen. Primäres Ziel von Interkultureller Kompetenz im Einsatz ist eine möglichst vollständige, passgenaue und stressreduzierte Umsetzung des Arbeits- und Einsatzauftrages in einem interkulturellen Kontext. (Arbeitsdefinition im Projekt) Kamerad\*innen der Freiwilligen Feuerwehren und Berufsfeuerwehr gewinnen in kulturellen Überschneidungssituationen an Sicherheit im Umgang mit Menschen anderer Kulturräume. Das vermeintliche Stress- und Unsicherheitspotenzial reduziert sich.

### Inhalt

- Zunehmende Komplexität im Arbeitsalltag der Feuerwehren
- Erkennen und Einschätzen von kulturbedingten Besonderheiten im Einsatz
- Perspektivenerweiterung durch mehr kulturelles Hintergrundwissen
- Erarbeitung von „Einsatzroutinen“ auch im interkulturellen Kontext
- Erhöhung der Handlungssicherheit
- Minderung des Stresspotenzials in ungewohnten Situationen
- Bessere Differenzierung und Deutung von Fremdverhalten
- Konfliktmanagement

**Termine: noch offen**

## Modul 2 „Kultursensibler Umgang mit Menschen aus dem arabisch/ islamischen Raum“

Im zweiten Modul wird der Schwerpunkt insbesondere auf die Vermittlung von Wissen über andere Kulturen / Religionen gelegt. Dies sollte aufgrund der zur Verfügung stehenden Zeit nur ausschnitthaft geschehen.

### Beschreibung

Bei der Auswahl der Kulturräume war die nominelle Verteilung der einzelnen Menschen in der sächsischen Fluchtstatistik 2016 ausschlaggebend. Dort belegten vor allen Syrien, Irak und Afghanistan die ersten Plätze. Da damit die Wahrscheinlichkeit bei ca. 50% liegt, dass die Kamerad\*innen im Einsatz auf Personen aus diesen drei Ländern treffen, hat sich das Projektteam entschieden, diese Kulturen ausführlicher zu betrachten. Sie entwickeln ein Grundverständnis für den Islam als Religion und sind in der Lage, den Islam (friedliche Religion) vom Islamismus (fanatische politische Gesinnung) abzugrenzen. Durch einen Perspektivwechsel soll die Sicht auf Individuen mit eigenen Erfahrungen, Hintergründen und Einstellungen erleichtert werden. Situationen sollen besser bewertet, Empathie erzeugt und vorhandene Stereotype hinterfragt werden.

### Inhalt

- Den islamischen Glauben als Orientierungssystem kennenlernen
- Welche Schwierigkeiten können entstehen, wenn Menschen aus unterschiedlichen Kulturräumen zusammenleben?
- Erkennen, welche Herausforderungen sich dadurch für den Einsatzdienst ergeben
- Aneignen der Fähigkeit, mit Unterschieden, Vielfalt und Gemeinsamkeiten umzugehen
- Methoden zur Vorbildwirkung der Feuerwehren (im ländlichen Raum) kennenlernen

### Termine: noch offen

## Modul 3 „Interkulturelle Kommunikation / Deeskalation“

In diesem Modul wird der Schwerpunkt besonders auf die Inhalte der Kommunikation und Deeskalation gelegt.

### Beschreibung

Meistens gelingt es den Kamerad\*innen, mit der Situation, die sie vorfinden, angemessen und souverän umzugehen, was sich insbesondere auf die Erfüllung des Einsatzauftrages auswirkt. Unsicherheiten können jedoch bei folgender Frage auftreten: Wie begegnet man Menschen mit Migrationshintergrund in dieser Ausnahmesituation? Es gibt keine Königslösung, aber es gibt Faktoren, die maßgeblich zum Gelingen oder Scheitern einer Kommunikation beitragen können. Die drei grundlegenden Bausteine der Kommunikation sind Sender, Empfänger und eine Nachricht, die nonverbal und/oder verbal codiert ist. Wichtig scheint jedoch, dass die Prozesse des „Sendens“ und „Empfangens“ als Konstruktionsprozesse aufgefasst werden müssen, bei denen das eigene kulturelle Wissen eine wichtige Rolle spielt. Wir sprechen mit dem ganzen Körper, was die Körperhaltung, Muskelbewegungen, Gesten und schlussendlich auch den Gesichtsausdruck mit einbezieht. Gerade in interkulturellen Situationen, in denen vor allem die Beziehungsebene der Interaktionspartner eine wichtige Rolle spielt, ist es wichtig, dass das Gesagte auch mit dem tatsächlich Gemeinten zusammenpasst, sonst kann die Kommunikation schnell gestört sein

### Inhalt

- Was genau ist überhaupt Kommunikation und wie läuft dieser Prozess ab?
- Kennenlernen verschiedener Kommunikationsmodelle
- Verbesserung der Verständigungsbereitschaft (aktives Zuhören, Widersprüchlichkeiten ertragen, Argumente des Gegenübers aufnehmen können)
- Übungen und Simulationen von Einsatzsituationen

### Termine: noch offen

## Modul 4 „Interkulturelle Öffnung — zwischen Tradition und Innovation“

### Beschreibung

Im Kontext der Multiplikator\*innenschulung geht es vorrangig um eine Professionalisierung des Handelns in interkulturell geprägten Einsatzsituationen und nicht um eine institutionelle Interkulturelle Öffnung des LFV. Da Sie dabei als Schlüsselakteure fungieren werden, ist es wichtig, Sie auch mit der Strategie vertraut zu machen, um eigenständig solche Veränderungsprozesse in Gang zu setzen und zu begleiten. Dadurch ergeben sich neue Möglichkeiten und Perspektiven für die Feuerwehren. Gerade im ländlichen Raum, der im besonderen Maße durch Abwicklung ganzer Industriezweige von Arbeitslosigkeit und demzufolge Abwanderung vor allem junger Menschen betroffen ist, kann der Zuzug von Menschen eine Chance sein. Gerade in den Feuerwehren herrscht eine Kultur der Kameradschaft und des Miteinanders, unabhängig von Herkunft und sozialem Status. Die Kultur des Feuerwehrwesens in Deutschland ist ein historisch gewachsenes Orientierungssystem für Kamerad\*innen, welche auf der Vereinbarung eines gemeinsamen Werte- und Verhaltenskodex basiert. Es ist wichtig, dass Menschen aus unterschiedlichen Regionen dieser Welt mit ihrer ganz eigenen kulturellen Prägung nicht als Bedrohung für dieses Orientierungssystem, sondern als Bereicherung wahrgenommen werden.

### Inhalt

- Begriffsklärung und Hintergrundwissen IKÖ
- Chancen aber auch Zugangsbarrieren und Hemmnisse eines Öffnungsprozesses der Feuerwehren analysieren
- Einführung in Organisation und Durchführung interkultureller Trainings

**Termine: noch offen**

## Allgemeine Seminare

## Führen im demografischen Wandel

### Ziel

Dieses Seminar soll verdeutlichen, welche Vorteile aber auch Herausforderungen ein altersgemischtes Team mit sich bringt und wie man als Führungskraft die Zusammenarbeit der Kamerad\*innen festigen kann.

### Beschreibung

Der demografische Wandel in Deutschland stellt die gesamte Gesellschaft inkl. der Feuerwehren vor neue Herausforderungen. Auf der einen Seite sind die jungen „Wilden“, welche hoch motiviert aus den ersten Ausbildungen kommen und am liebsten alles neu machen wollen. Auf der anderen Seite stehen erfahrene Kameraden, für die die Feuerwehr mittlerweile eine Art Routine geworden sein kann und denen die Handhabung der neuen Technik zum Teil schwerer fällt. Sie verfügen jedoch über jahrelange Erfahrungen aus praktischen Einsätzen bei stets unterschiedlichen Rahmenbedingungen.

In diesem Seminar erhalten Sie Einblicke in die Besonderheiten der unterschiedlichen Generationen und wie sich Stärken und Schwächen ausgleichen lassen. Sie erfahren außerdem, was es mit einer generationenorientierten Führung auf sich hat und was altersgerechte und alternsgerechte Führung bedeutet. Ihnen wird vermittelt, wie Sie als Führungskraft in Generationenkonflikten agieren und zur Lösung beitragen können.

### Inhalte:

- Fakten zum demographischen Wandel
- Übung Alters-Stereotype und Vorurteile
- Besonderheiten der Generationen X,Y,Z kennenlernen
- Klärung der Frage: „Was verändert sich mit dem Alter?“
- Befunde zu altersgemischten Teams betrachten
- Wie funktioniert Veränderung in Organisationen und was können Führungskräfte tun?
- Übung: Welche Maßnahmen können konkret helfen?

**Termine: 18.09.2021**

# Richtiges Verhalten im Internet und im Einsatz aus Sicht der Öffentlichkeitsarbeit

## Ziel

Ziel des Seminares ist es, verschiedene Herausforderungen ( DSGVO) anzusprechen, Gefahren in der Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen zu erkennen und Lösungswege aufzuzeigen.

## Beschreibung

Soziale Medien sind in unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Hier schnell eine SMS geschickt und dort fix in die Nachrichten geschaut. Diese schnellen Wege der Informationsübertragung mit großer Reichweite und verschiedenen Zielgruppen machen sich auch Feuerwehren zum Nutzen. Mitgliederwerbung, Informieren der Bevölkerung oder Berichterstattung – Nutzen und Risiko gehen hier Hand in Hand. Ein Fehler im Datenschutz oder eine falsche Information. Bei Schwächen in der Darstellung kann die Wehr schnell in einem ungünstigen Blickwinkel gesehen werden.

## Teil 1 „Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen“

- Welche Medien werden genutzt?
- Wie wirken soziale Medien auf Kinder und Jugendliche?
- Welche Gefahren entstehen und wie kann man helfen?

## Teil 2 „DSGVO“

- Wie betreibe ich DSGVO-konforme Öffentlichkeitsarbeit?
- Risikominimierung
- Rechtliche Hintergründe werden durch Juristen vermittelt

## Teil 3 „Wie fotografiert man DSGVO-konform?“

- Welche Bilder dürfen für die Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden?
- Welche Rechte hat der Fotograf und welche nicht?
- Wie fotografiert man DSGVO-konform?

**Termine: auf Anfrage**



# „The Show must go on“ – Sicher im Umgang mit Emotionen im Einsatz

## Ziel

In diesem Seminar erfahren Sie Wissenswertes über Emotionen, deren Entstehung und den professionellen Umgang mit ihnen.

## Beschreibung

Die Tätigkeit im Einsatzdienst der Feuerwehr stellt die Kameradinnen und Kameraden häufig vor besondere Herausforderungen im Umgang mit den eigenen und den Emotionen der Betroffenen. Oft dürfen oder wollen Einsatzkräfte ihre Emotionen nicht im Einsatz zeigen. Das dauerhafte Unterdrücken dieser hat jedoch einen negativen Einfluss auf die Gesundheit und den Einsatzerfolg. Im Feuerwehrdienst bedeutet dies eine nicht mehr ausreichende Leistungsfähigkeit. Die Einsatzkraft ist nicht mehr in der Lage, die Situation genügend einzuschätzen und auf mögliche Veränderungen oder Gefahren zu reagieren. Damit die Kameradinnen und Kameraden dauerhaft gesund und einsatzfähig bleiben, bedarf es also Fähigkeiten und Fertigkeiten im professionellen Umgang mit den eigenen Emotionen, denen der Betroffenen und natürlich auch der Kameraden. Denn Emotionen haben einen wichtigen Zweck, das zeigen auch die Erkenntnisse aus der Emotionsforschung. Es ist wichtig, Strategien der Emotionsregulation zu kennen und zu wissen, welche wirklich gesundheitsfördernd sind.

## Inhalte:

- Diskussion: Was stresst Rettungskräfte?
- Wir klären die Frage, wie Emotionen entstehen
- Übung: Was nützen Emotionen?
- Sie lernen Emotionsregulationsstrategien und deren Gewichtung kennen
- Es werden Forschungsbefunde betrachtet und auf das Einsatzgeschehen projiziert
- Sie erfahren, wie Sie als Führungskraft ihre Kamerad\*innen unterstützen können
- Das Training emotionaler Kompetenzen wird vorgestellt

**Termine: 17.07.2021**

# Konfliktmanagement und Deeskalationstraining

## Ziel

Ziel des Seminares ist es, einen professionellen Umgang mit Konflikten, Aggressionen und Gewalt zu erlernen, im Dienstalltag und bei Einsätzen anzuwenden und in der eigenen Wehr zu vermitteln.

## Beschreibung

Dieses Seminar dient der Erweiterung Ihrer Konfliktkompetenzen und Fähigkeiten zur Deeskalation. Im Fokus steht neben der Vermittlung von Hintergründen und Zusammenhängen auch die Gesprächsführung zur Förderung des sozialen Miteinanders. Ein weiterer Schwerpunkt ist der Umgang mit und die Deeskalation von verbalen und nonverbalen Angriffen durch Nichteinsatzkräfte an der Einsatzstelle.

## Teil 1

- Einblicke in das Konfliktmanagement
- Erkennung und Einordnung von Konflikten
- Methoden kennenlernen, um Konflikte zu bearbeiten

## Teil 2 (ca. 4 - 8 Wochen später)

- individuelle Konfliktprozesse bearbeiten
- Erkennen der Logik von Konfliktabläufen
- Entwicklung von Ansätzen und Strategien zur Verhinderung und Umkehr von Eskalationen

**Termine: auf Anfrage**

## Krisenkommunikation

### Ziel

Ziel des Seminars ist das Vertiefen einer professionellen Krisenkommunikation, um im Krisenfall fachgerechte interne und externe Informationsarbeit leisten zu können.

### Beschreibung

In einer Krise ist die zeitnahe und qualifizierte Kommunikation mit Medien, der Bevölkerung und den eigenen Kamerad\*innen von höchster Bedeutung. Nur durch den ständigen Dialog kann eine erfolgreiche Bewältigung der Krise eintreten.

Dieses Seminar dient der Vermittlung von Hintergründen und Zusammenhängen der Gesprächsführung während einer Krise. Es werden klare Strukturen und vorbereitete Strategien vermittelt. In vorhandenen Krisen ist es erforderlich, einen gleichen Informations- und Wissensstand sicherzustellen, deshalb sind Medien und die Bevölkerung möglichst umfassend und mit gleichen Informationen zu bedienen.

### Inhalte:

- Was ist eine Krise und Krisenmanagement?
- Definition und Grundsätze
- Zusammenarbeit verschiedenster Einheiten (Polizei/Feuerwehr/Rettungsdienst/THW)
- Analyse zur Vorbereitung der Krisenkommunikation
- Planung, Umsetzung und Evaluierung der Krisenkommunikation
- Krisenkommunikation innerhalb eines Krisenstabes
- Zielgruppengerechte Krisenkommunikation
- Krisenkommunikationsplan

### Termine: auf Anfrage

# Grundlagenseminar Extremismus

## Ziel

Hintergrundinformationen und Grundlagen zu Gruppen, Symbolen, Diskurs-Strategien und Entwicklungen hinsichtlich extremistischer Gruppen in Deutschland und Sachsen werden vermittelt.

## Beschreibung

Extremismus ist nicht gleich Extremismus, es gibt gemeinsame Attribute, doch ganz unterschiedliche Attributwerte! Dieses Seminar klärt auf, was Extremismus eigentlich ist, welche Formen und Gruppen es gibt und wie viele Mitglieder die einzelnen Strömungen besitzen. Des Weiteren erfahren Sie, hinter welchen gehäuften Aussagen sich extremistisches Gedankengut vermuten lässt.

Der direkte Blick auf Sachsen ermöglicht eine gezielte Größeneinordnung nach Landkreisen und kreisfreien Städten, gibt Auskunft, welche Symbole für die jeweilige Form des Extremismus charakteristisch sind und welche Kommunikationskanäle gezielt von deren Anhänger eingesetzt werden.

Dieses Seminar gibt einen ersten Einblick in das Themenfeld „Extremismus“ und bietet damit die Grundlage für das dazugehörige Aufbauseminar.

## Inhalte:

- Extremismus in unserer Gesellschaft
- Woran erkennt man Extremisten und extremistisches Gedankengut
- Extremismus und Politisch motivierte Kriminalität
- Diskurs-Strategien in gesellschaftlichen Debatten

Dieses Onlineseminar wird in Zusammenarbeit mit der „Aktion Zivilcourage“ durchgeführt.

**Termine: 25.05.2021**

## Vertiefungsmodul Extremismus

### Ziel

Zielsetzung des Moduls ist es, extremistische Haltungen und Äußerungen als solche zu erkennen und diesen gezielt entgegenzutreten zu können.

### Beschreibung

Das Vertiefungsmodul Extremismus setzt das Grundlagenseminar fort. Im zweistündigen Workshop geht es um die Anwendung der theoretisch erlernten Grundlagen. Die Auseinandersetzung mit extremistischen Inhalten oder Äußerungen werden gemeinsam mit Ihnen betrachtet, Argumentationsstrategien erarbeitet sowie Erfahrungswerte ausgetauscht. Im Gegensatz zum Grundlagenseminar geht es in diesem Vertiefungsmodul vor allem um die praktische Umsetzung. Nur so kann der Umgang mit Extremismus verbessert und gefestigt werden.

### Inhalte:

- Anwendung der theoretisch erlernten Grundlagen
- Erarbeitung von Argumentationsstrategien
- Aktiver Erfahrungsaustausch

Dieses Onlineseminar wird in Zusammenarbeit mit der „Aktion Zivilcourage“ durchgeführt.

**Termin: 30.04.2021**

# Überzeugen und Argumentieren

## Ziel

Ziel des Seminars ist eine gesteigerte Präsenz und Stärke beim Präsentieren und Argumentieren.

## Beschreibung

Wer kennt es nicht: Man hat ein Gespräch geführt und nicht erreicht, was man wollte. Im Gegenteil — es gab sogar Missverständnisse, die man gar nicht beabsichtigt hatte. Und hinterher fallen einem dann all die Dinge ein, die man noch hätte sagen wollen. Eigentlich sollten bei der Feuerwehr doch alle an einem Strick ziehen, denkt man sich dann vielleicht — und wünscht sich mehr Überzeugungskraft. Die richtige Ausstrahlung ist für den Erfolg eines Gespräches oder einer Präsentation enorm wichtig. Wie man diese entwickelt und andere Personen auch über Generationengrenzen hinweg im Gespräch überzeugt, ist Inhalt des Seminars. Des Weiteren werden Methoden zum Umgang mit Angriffen und Infragestellungen sowie zur Verbesserung des eigenen Standings und der Überzeugungskraft vermittelt.

Außerdem bekommen Sie Antworten auf folgende Fragen: Wie bleibe ich in Diskussionen gelassen? Und wie kann ich lernen, besser zu argumentieren?

## Inhalte:

- die wichtigsten Gesprächstechniken kennenlernen
- Frage- und Argumentationstechniken erlernen und üben
- Übung zum Thema Körpersprache: Erkennen von Lügen
- Wirksame und effiziente Präsentationstechniken, Vortragsgliederungen, Techniken der Foliengestaltung
- Präsentationsübung mit Videofeedback

**Termine: 24.04.2021**

# Extremistische, frauenfeindliche, kindergefährdende Inhalte frühzeitig erkennen und unterbinden

## Ziel

In diesem Seminar sollen die wichtigsten Grundlagen im Umgang mit sensiblen Themen, welche extremistische, frauenfeindliche oder kindergefährdende Inhalte umfassen, erlangt werden.

## Beschreibung

Das Internet und auch Social Media spielt in der heutigen Zeit eine enorm wichtige Rolle. Auch Kinder kommen damit frühzeitig in Kontakt. Umso mehr Bedeutung müssen wir Themen wie Extremismus, (Cyber)Mobbing, Frauenfeindlichkeit und sonstigen kindergefährdenden Inhalten zukommen lassen. Es liegt in der Hand von Erwachsenen, Eltern und Pädagog\*innen, solche Themen frühzeitig zu erkennen und die notwendigen Maßnahmen einzuleiten. Wo fangen gefährdende Inhalte an, wo hört sie auf? Welche Hilfe steht dabei zur Verfügung? Welche Rechtsmaßnahmen kann ich im Akutfall ergreifen, oder muss ich sogar?

Anschließend gibt es die Möglichkeit, an einer offenen Diskussionsrunde teilzunehmen, von eigenen Erfahrungen zu berichten und Fragen zu stellen.

## Inhalte:

- Definitionen und Grundlagen
- „Mit sozialen Medien aufwachsen!“
- Extremismus und Frauenfeindlichkeit
- Kindergefährdende Inhalte
- Exkurs: Cybermobbing
- Rechtliche Grundlagen
- Hilfsangebote
- Diskussionsrunde

**Termine: 29.04.2021**

## Umgang mit Krisensituationen

### Ziel

Ziel des Seminars ist ein sicherer Umgang mit Krisensituationen im Team, das kann ein schwerer Unfall auf der Anfahrt oder ein Todesfall im Einsatz sein.

### Beschreibung

Normalerweise passiert nichts. Normalerweise darf auch nichts passieren. Dafür trainiert und übt man ja. Aber dann passiert es doch — sehr selten zwar, aber niemand ist davor gefeit. Was kann man tun, wenn ein Unfall passiert oder es sogar einen Todesfall gab? In diesem Seminar geht es um den Umgang mit Krisensituationen. Sie lernen, wie man ein Team nach einem schweren Unfall wieder handlungsfähig machen kann oder Einzelpersonen nach belastenden Ereignissen professionell begleitet. Des Weiteren werden Sie in Zukunft in der Lage sein, eine abnormale Reaktion nach kritischen Ereignissen bei Ihren Kamerad\*innen festzustellen und zu beurteilen, ob professionellere Hilfe benötigt wird.

### Inhalte:

- Reaktionsmuster bei kritischen Ereignissen kennenlernen
- Was bedeutet ein „Professioneller Umgang mit Einzelpersonen in kritischen Situationen“ - Handlungsleitfaden und Techniken
- Übung zu entsprechenden Gesprächstechniken (Nur im Präsenztermin.)
- Leitfaden für die Einsatznachsorge in Gruppen nach kritischen Ereignissen

**Termin: 04.09.2021**



## Deeskalation und Kommunikation

### Ziel

In diesem Seminar geht es um die Frage, wie man hitzige Debatten deeskalieren und die Diskussion wieder in konstruktive Bahnen lenken kann.

### Beschreibung

Es gibt Themen, bei denen es ziemlich sicher „knallt“. Die Debatte heizt sich auf und man diskutiert sich fest. Manchmal wird es sogar persönlich. Nun gilt es die Diskussion wieder „auf den richtigen Weg“ zu bringen. Es geht dabei nicht um die Vermeidung jeglicher Eskalation — manchmal muss es sprichwörtlich „knallen“, damit die Dinge, die gesagt werden müssen, mal auf den Tisch kommen. Doch manchmal haben es die Beteiligten schwer, zu einem konstruktiven Miteinander zurückzufinden, gerade dann, wenn es persönlich wurde. Sie lernen verschiedene Gesprächstechniken zur Deeskalation kennen und wie man kommunikativ mit persönlichen Angriffen umgehen kann. Dennoch bleibt es nicht ausgeschlossen, dass es so eskaliert, dass jemand sein Gesicht verliert oder starke Drohungen ausspricht. In diesem Seminar erfahren Sie, was in solchen Situationen hilft, einen kompletten Kommunikationsabbruch zu vermeiden.

### Inhalte:

- Nonverbale Deeskalationstechniken erproben
- Verbale Deeskalationstechniken kennenlernen
- Techniken zur Steuerung eskalierender Diskussionen erlernen
- Übung: Deeskalierend und steuernd Diskussionen leiten
- Übung: Haltung bei persönlichen Angriffen bzw. Unterstellungen
- Rückkehr zur Sachebene nach Eskalationen schaffen

**Termin: 12.06.2021**

# Einführung und Grundlagen des Datenschutzrechts

## Ziel

Nach diesem Seminar verstehen Sie die Grundlagen im Datenschutz und die Auswirkungen in der Praxis. Sie bekommen die nötige Orientierung, um Haftungsfallen und Bußgelder zu vermeiden.

## Beschreibung

Das Leben im digitalen Informationszeitalter spart viel Zeit und birgt dennoch einige Risiken. Ständig geben wir Berechtigungen frei, speichern unsere Daten ab oder veröffentlichen Bilder, auf denen nicht nur wir zu sehen sind. Wir wollen die Bevölkerung über unsere Arbeit in den Feuerwehren informieren, so vielleicht auch neue Mitglieder werben und auf Gefahren aufmerksam machen. Dabei haben wir immer wieder das Gefühl, dass uns eine bestimmte Verordnung „das Leben schwer machen will“: Die Datenschutzgrundverordnung! Aber was bedeutet Datenschutz eigentlich genau? Wie können wir uns schützen, um Datenmissbrauch durch Dritte zu verhindern und was muss man beachten, um den Datenschutz anderer nicht zu verletzen?

## Inhalte:

- Kennenlernen aktueller Bußgeldpraxen der Aufsichtsbehörden
- Präzedenzfälle betrachten
- Steigerung der Handlungssicherheit im Umgang mit der DSGVO sowie der Nachweis- und Rechenschaftspflichten
- Datenschutzmanagementsystem – aber richtig
- Praxisbeispiele im Thema „Datensicherheitsziele“ kennenlernen
- Auswahl und Einführung von neuen EDV-Systemen und Prozessen (Bsp. Videokonferenztool)
- Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung festigen
- Einblicke in Dokumentationsvorlagen für konkrete Umsetzungsmaßnahmen erhalten

**Termin: 02.06.2021**

## Programmübersicht 2021

### Januar

### Februar

### März

20.03.2021 Modul 1 Berater\*innenausbildung  
„Ich, Du, Wir... - Miteinander in der Feuerwehr“

### April

24.04.2021 Überzeugen und Argumentieren

29.04.2021 Extremistische, frauenfeindliche, kindergefährdende Inhalte frühzeitig erkennen und unterbinden

30.04.2021 Vertiefungsmodul Extremismus

### Mai

22.05.2021 Modul 2 Berater\*innenausbildung  
„Konflikt als Chance ...“

25.05.2021 Grundlagenseminar Extremismus

### Juni

02.06.2021 Einführung und Grundlagen des Datenschutzrechts

12.06.2021 Deeskalation & Kommunikation

## Juli

- 10.07.2021 Modul 3 Berater\*innenausbildung  
„Gut beraten...“
- 17.07.2021 „The Show must go on“ – Sicher im Umgang mit Emotionen im Einsatz

## August

## September

- 04.09.2021 Umgang mit Krisensituationen
- 18.09.2021 Führen im demografischen Wandel

## Oktober

- 09.10.2021 Modul 4 Berater\*innenausbildung  
„Gemeinsam Ziele erreichen: Effektive Kommunikation in Gruppen und Teams“

## November

- 06.11.2021 Modul Z Berater\*innenausbildung  
„Umgang mit Mobbing, Vorurteilen, Diskriminierung und Ausgrenzung“

## Dezember

## Impressum

**Herausgegeben von:**

Landesfeuerwehrverband Sachsen e.V.

Wiener Straße 146

01219 Dresden

Telefon: 0351-25 09 38 02

Telefax: 0351-25 09 38 09

E-Mail: [info@lfv-sachsen.de](mailto:info@lfv-sachsen.de)

[www.lfv-sachsen.de](http://www.lfv-sachsen.de)

**Vertretungsberechtigter:**

Verbandsvorsitzender: Kamerad Andreas Rümpel

Landesgeschäftsführerin: Petra Riemann

**Registerrechtlicher Hinweis:**





LANDESFUERWEHRVERBAND SACHSEN e.V.

